



Umgestaltung Christian-Broda-Platz

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.09.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

wir ersuchen Sie um Beantwortung der folgenden Fragen, die angesichts der am 30. August 2023 präsentierten Pläne zur Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes aufgekomen sind:

1. Auf welche Art wurde bei der Planung auf die Bedeutung des Christian-Broda-Platzes als Bindeglied zwischen Innerer und Äußerer Mariahilfer Straße Rücksicht genommen – vor dem Hintergrund, dass nun auch die Äußere Mariahilfer Straße neugestaltet werden soll?
2. Wird es gestalterische Interventionen geben, die allgemein als „defensive Architektur“ bzw. als „Anti-Obdachlosen-Architektur“ bezeichnet werden könnten?
3. Warum wurde die zuständige Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission nicht intensiver und regelmäßiger über den Planungsstand rund um die Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes informiert?

Begründung

In einem Artikel in der „Presse“ vom 31.08.23 schreibt die Autorin Teresa Wirth: *„...nach fast drei Jahren im Amt lässt die Spur [von Ulli Sima, Anm.] eher einen Fleckerlteppich zurück, als dass man einen großen Begrünungsplan für das Stadtgebiet erkennen könnte. Nun bekommt der Wiener Teppich also wieder einen Flecken Grün, diesmal auf dem Christian-Broda-Platz.“* Der Christian-Broda-Platz ist Bindeglied zwischen Innerer und Äußerer Mariahilfer Straße – die nun auch neugestaltet werden soll. Ein Zusammendenken dieser beiden Umgestaltungen erscheint dringend notwendig.

Paul Stein, Joachim Losehand